



Rösler: BMWi fördert Schaufenster Elektromobilität mit bis zu 67 Mio. Euro

Rösler: BMWi fördert Schaufenster Elektromobilität mit bis zu 67 Mio. Euro
Im Rahmen des Starts des Programms "Schaufenster Elektromobilität" der Bundesregierung hat der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, heute der Firma Johnson Controls Power Solutions aus Hannover einen Förderbescheid übergeben. Insgesamt fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) rund 150 Einzelprojekte mit bis zu 67 Mio. Euro für drei Jahre.
Bundeswirtschaftsminister Rösler: "Elektromobilität ist nicht nur Ausdruck einer verantwortungsvollen Energiepolitik. Sie ist auch eine große Chance für den Industriestandort Deutschland. Deshalb unterstützen wir im Rahmen des weltweit einzigartigen Schaufensterprogramms innovative Unternehmen gezielt bei der Erforschung und Entwicklung von Elektromobilität. So fördern wir Spitzenleistungen in der Zukunftsbranche Elektromobilität auf dem Weg zur Marktreife. Dabei setzen wir auf vorhandene Stärken und eine erhebliche finanzielle Beteiligung der privaten Investoren. Hochinnovative Unternehmen, wie Johnson Controls, sind ein maßgeblicher Grund dafür, dass wir die Metropolregion Hannover zu einem von bundesweit nur vier Schaufenstern zur Elektromobilität ernannt haben. Es freut mich besonders, dass insbesondere viele kleine und mittelständische Unternehmen von den Schaufenstern profitieren."
Der niedersächsische Minister für Wirtschaft, Jörg Bode: "Leistungsfähige und erschwingliche Batterien sind ein zentraler Baustein für den Erfolg und die Akzeptanz der Elektromobilität. Mit dem Projekt wird Johnson Controls einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Produktionskosten von Batterien leisten und damit ein Hemmnis der Elektromobilität beseitigen."
Vier Regionen präsentieren sich als Schaufenster Elektromobilität: Die niedersächsische Metropolregion mit ihrem Schaufenster "Unsere Pferdestärken werden elektrisch", die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg mit dem "Internationalen Schaufenster Elektromobilität", die Freistaaten Bayern und Sachsen unter dem Titel "Elektromobilität verbindet" und das Land Baden-Württemberg mit seinem Schaufenster "Living Lab BW E-Mobil".
In den Schaufenstern wird durch den Verbund von Elektrofahrzeugen, Energiebereitstellung, Informations- und Kommunikationstechniken sowie Verkehrssystemen eine vollständige Infrastruktur für Elektromobilität im Alltag erprobt. An den Gemeinschaftsvorhaben beteiligen sich zahlreiche kleine und mittelständische Firmen, etablierte größere Industrieunternehmen, Wissenschaftseinrichtungen und die öffentliche Hand.
Ergänzende Informationen zu den Projekten finden Sie unter: www.foerderkatalog.de.
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Tagesnachrichten, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an: Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe